

Abteilung B:

Gesellschaften und Vereine in Altona.

Inhaltsverzeichnis hinter dem Titelblatt.

Arztlicher Verein.

1899 entstanden aus dem im Jahre 1810 begründeten medizinischen Lesezirkel, zählt rd. 80 Mitglieder.

Versammlungsort: Altonaer Museum.

Vorstand: Geh. Sanitätsrat Dr. Henop, Vorsitzender.

Stadtsarzt Dr. Schröder, Kassierender.

Prof. Dr. Jenckel, Schriftführer, Marktstr. 41.

Altona-Kaltenkirchener Eisenbahn-Gesellschaft

siehe Eisenbahn Altona-Kaltenkirchen-Neumünster.

Altonaer Apothekerverein, E. V.

Postcheck-Cto. Hbg. 9741, Geschäftsstelle: Kl. Elbstr. 20.

Verein Altonaer Aquarien-Freunde, E. V.

Zweck: Verbreitung der Aquarien- und Terrarienkunde durch regelmäßige Vereinssitzungen, verbunden mit Vorträgen naturwissenschaftlicher Aufsätze aus dem Gebiete der Aquarien- und Terrarienkunde. Gegenseitige Mitteilungen von Erfahrungen, wie Vorzeigung von Aquarien- und Terrarien-Tieren und Pflanzen sowie Hilfsmitteln usw. Veranstaltung von Ausstellungen. Erweckung der Liebe zur Natur durch Pflege und Zucht von einheimischen und fremdländischen Aquarien- und Terrarietieren und Pflanzen. Neueinführungen. Förderung der Aquarienlehbabelei durch Kauf und Tausch von Fischen, Pflanzen u. einschlägigen Gegenständen. Allgemeiner Tierschutz. Der im Jahre 1907 gegründete Verein besitzt eine reichhaltige einschlägige Bibliothek und erteilt Rat an jedermann über naturgemäße Einrichtung von Aquarien und Terrarien, Pflege der Tiere und Pflanzen und Fischzucht im Zimmeraquarium unentgeltlich in den Versammlungen, welche allmonatlich am 1. und 3. Donnerstag, abends 8½ Uhr bei H. Gramm, Altona, gr. Bergstraße 215 stattfinden. Gäste stets willkommen. Der Beitrag beträgt außer einem Eintrittsgeld von 1.— Mark, vierteljährlich 2.— Mark, wofür nach Wahl die Blätter- oder Wochenschrift für Aquarien- und Terrarienkunde frei ins Haus geliefert wird.

Vorstand: Vorsitzender: A. H. Ostermann, Bahnenfelderstr. 105.

Kassenführer: Emil Cöber, Arnoldstr. 69.

Protokollführer: Adolf Woge, Paulinenallee 58 I.

Arbeitsekretariat von Hamburg-Altona.

Hamburg, Besenbinderhof 57, III, Gewerkschaftshaus, Zimmer 24/25. Sprechstunden werktäglich vormittags 10—1 Uhr, nachm. 6—7 Uhr. Psp. III, 9059.

Arbeits-Nachwehungs-Anstalt, Verein.

(Die Tätigkeit dieser Anstalt ist z. Zt. vom Städtischen Arbeitsnachweis, Behnstr. 24, übernommen.)

Asylverein für Obdachlose in Altona, E. V.

Zweck: Unterhaltung eines Asyls für Obdachlose. Mitglied des Vereins wird jeder, der jährlich einen Mindestbeitrag von 2 Mark bezahlt. Vereinsvermögen 55 000 Mark in Kriessparnissen angelegt. Zurzeit hat der Verein kein Heim; nach Beendigung des Krieges soll ein Asyl neu erbaut werden.

Bankkonto: Altonaer Bank, Filiale der Commerz- und Disconto-Bank, Geschäftsstelle: Eimsbüttelerstraße 50.

Vorstand: Rechtsanwalt Dr. W. Weber, Vorsitzender, Holstenstraße 114.

Paul Schmiegelow, Schriftführer, Blücherstraße 68.

Emil Thönert, Schatzmeister, Eimsbüttelerstraße 50.

Verband der Aussteller der Leipziger Großmesse, Sitz Altona.

Postcheck-Cto. Hbg. 9274, Fernsprecher: I, 4023.

1. Vorsitzender: M. Löffler, Kreuzweg 126/122.

Geschäftsführer: Martin Munk, Kropfenzeustraße 4.

Banken und Versicherungsgesellschaften.

Altonaer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft von 1830

(Zweigdirektion des Deutschen Lloyd-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft)

Altona, Am Kaiserplatz 3. Fernsp. III, 12. Tel.-Adr. Altfuerer. Versicherung gegen Feuerschaden, Einbruchdiebstahl und gegen Mietverlust infolge Brand, Blitzschlag und Explosion.

Vorstand: Direktor Helmuth Büsch, Altona.

Altonaer Bank, Filiale der Commerz- und Disconto-Bank, Königstraße 150, früher Altonaer Bank A.-G. Siehe Commerz- u. Disconto-Bank.

Reichsbankstelle siehe unter Reichs- und Staatsbehörden.

Norddeutsche Bank in Hamburg, Altonaer Filiale.

Gründung der Bank 1858. Altonaer Niederlassung: Königstraße 117/119, hervorgegangen aus der Firma W. S. Warburg. Das Kapital der Bank einschließlich Reserven beträgt rund 80 000 000 Mark.

Die Bank befaßt sich mit der Vermittlung aller bankmäßigen Geschäfte, insbesondere mit: Führung von Girokonten und laufenden Rechnungen mit und ohne Kreditgewährung, Annahme von verzinslichen Geldern mit zu vereinbarenden Kündigungsfrist sowie auf feste Termine, Bevorschussung von Wertpapieren, Lagerscheinen und Versicherungsdokumenten, An und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Geldsorten, Wechseln und Schecks auf alle größeren in- und ausländischen Plätze, Ausstellung von Kreditbriefen, Einziehung von Wechseln und Dokumenten, Annahme von Wertpapieren zur Aufbewahrung und Verwaltung, Einlösung von Kuponen, verlost und gekündigten Wertpapieren, sowie von Wechseln und Dokumenten, Versicherung von Wertpapieren gegen Kursverlust bei Auslösung, Vermietung von Fächern in der Stahlkammer, Übernahme von Testamentsvollstreckungen und Vermögensverwaltungen.

Altonaer Bank-Verein.

Königstraße 70, ist im Jahre 1863 gegründet und hat nach § 1 des Statuts den Zweck, seinen Mitgliedern durch den gemeinschaftlichen Kredit die zur Förderung ihres Geschäfts- und Wirtschaftsbetriebes erforderlichen Geldmittel

zu verschaffen, sowie die ihm anvertrauten Gelder zinstragend zu verwalten. Am 10. März 1865 wurden dem selben von der obersten Zivilbehörde die Rechte einer juristischen Person erteilt.

Der Bank-Verein vermittelt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte, gewährt Darlehen, diskontiert Wechsel, eröffnet laufende Rechnungen mit Kreditgewährung, sowie Girokonten, besorgt den An- und Verkauf, die Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren, löst Zinsscheine ein, wechselt ausländisches Geld um und nimmt Sparkasseneinlagen entgegen. In seiner nach den neuesten technischen Erfahrungen erbauten Stahlkammer verwahrt er geräumige Schrankfächer (Safes), die unter dem eigenen Verschluss der Mieter stehen, zur Aufbewahrung von Wertpapieren und Wertgegenständen aller Art.

Das Bureau und die Kasse sowie die Stahlkammer sind täglich von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr und nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Die Organe des Vereins sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Generalversammlung.

Der Vorstand zeichnet für den Verein und besorgt die Geschäfte nach Maßgabe des Statuts und der Geschäftsordnung. Er besteht zurzeit aus dem Direktor Karl Frähn, dem Kassierer W. Niemann und dem Kontrolleur Wilh. Klanke.

Der Aufsichtsrat besteht aus einem Vorsitzenden, einem Stellvertreter desselben, einem Schriftführer und 12 Beisitzern. Die beiden ersten können der Direktor in Verhinderungsfällen vertreten und sind dann berechtigt, für den Verein zu zeichnen. Der Aufsichtsrat besteht gegenwärtig aus dem Vorsitzenden Justizrat Dicker, dem Stellvertreter desselben, Senator Emil Groth, dem Schriftführer Fritz Helde, den Beisitzern F. Renne, Paul Ihde, Ernst Flohr, H. L. Flincker, C. W. D. Mundt, W. Schönborn, Ad. Lehmann, Otto Mähl, Wilh. Mohrmann, E. F. W. Zochers, Otto Sommer.

Der Verein zählt am 1. Januar 1917 3430 Mitglieder, hatte ein eigenes Kapital von 1 236 286,76 M. an Reservefonds 545 067,31 M. gleich 44,09 % des Stammkapitals und verwaltete ein Kapital von 15 961 896,88 M. Die Hafsumme der Mitglieder beträgt 5 145 000 M.

Dividenden 1907 bis 1911: bzw. 6½ % 6 % 6 % 6½ % 6½ % 7 % 7 % 6 % 6 % 7 %.

Vereinsbank in Hamburg, Altonaer Filiale.

Altona, Königstraße 126, errichtet am 4. Januar 1865 als Filiale der Vereinsbank in Hamburg. Direktor: Albrecht Volland. Prokuristen: G. Christens, O. Meyer und W. Bück.

Der Verein hat auf weiteres von 9 bis 2 Uhr.

Zur Altonaer Filiale gehören 3 Abteilungen: Abteilung Ottensen, Bahnenfelderstraße 79; Abteilung Holstenstraße Altona, Holstenstraße 117; Abteilung Fischmarkt Altona, gr. Elbstraße 22.

Die Bank und ihre Abteilungen betreiben sich mit allen in das Bankfach einschlagenden Handlungen wie: Errichtung und Führung von Bankkonten in Gemäßheit der hierfür vorgeschriebenen Bestimmungen, Ausführung von Banküberweisungen, Ankauf und Einzug von Wechseln, Schecks, Zinsscheinen und gelosten oder gekündigten Wertpapieren, Gewährung von Krediten, Beilegung von Wertpapieren, Waren und Hypotheken, An- und Verkauf von Wertpapieren und fremden Geldsorten aller Art, Eröffnung von Akkreditiven, Ausschreibung und Besorgung von Kreditbriefen auf alle größeren Plätze, Annahme von Geldern auf bestimmte Zeit festbelegt oder mit vereinbarter Kündigungsfrist, Vermietung von Stahlfächern unter Mitverschluss des Mieters, Aufbewahrung von verschlossenen Kisten oder Paketen in feuerfesten und diebstahlsicheren Gewölben usw.

Commerz- und Disconto-Bank, Hamburg-Berlin.

gegründet im Jahre 1870. Filialen in Altona, Altonaer S.-A., Brandenburg, Coburg, Forst i. L., Fürth, Guben, Hannover, Kiel, Leipzig, Lübeck, Nürnberg und Stettin. Aktienkapital: 85 000 000 M., Reserven 17 000 000 M. Altonaer Geschäftsstellen der Bank:

Altonaer Bank, Filiale der Commerz- und Disconto-Bank, Königstraße 150, Depositenkasse Holstenstraße, Holstenstraße 111.

Geschäftszeit der Filiale und der Depositenkassen von 9—2 Uhr.

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte, insbesondere Eröffnung von Girokonten, Annahme von Geldern zur Verzinsung, Gewährung von Krediten und Beleihung von Wertpapieren, Hypotheken usw. Eröffnung von Akkreditiven und Ausschreibung von Kreditbriefen, An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Geldsorten und Banknoten, Einlösung von Zinsscheinen usw., Diskontierung und Einzug von Wechseln auf das In- und Ausland, Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und sonstigen Wertgegenständen, Versicherung von Wertpapieren gegen Kursverlust bei eventueller Auslösung, Testamentsvollstreckungen und Vermögensverwaltungen. Stahlkammer in der Filiale und der Depositenkasse Ottensen.

Creditbank von 1870.

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Altona, Königstraße 41, hat in der Generalversammlung am 29. Dezember 1916 ihre Auflösung beschlossen.

Liquidatoren: W. Brüggemann und G. Markmann.

Aufsichtsrat: Fr. Grimme, R. Hornung, Th. Wagner, Martin Gehricke.

Ottensener Bank.

Lobuschstraße 6. Begründet 1872 als Ottensener Creditverein e. G., 1889 Umwandlung zur Bank als Aktien-Gesellschaft unter obiger Firma. Aktienkapital: 3 000 000 M.

Die Bank eröffnet Girokonten bei 2 % Verzinsung des Guthabens, nimmt Sparkassen- und Depositengelder entgegen und verzinst solche den jeweiligen Geldverhältnissen entsprechend unter günstigsten Rückzahlungsbedingungen; sie befaßt sich ferner mit dem An- und Verkauf von Wechseln auf das In-

Inhaltsverzeichnis hinter dem Titelblatt. — Verspätete Altonaer Adressen hinter dem Inhaltsverzeichnis.